

*... alles gedieh recht schön, und wir hatten damals die Erdbeeren und Himbeeren,
den Blumenkohl und die Erbsen und den Salat im Überfluss.*

DER GARTEN VON HERMANN HESSE
IN GAIENHOFEN AM BODENSEE




Hermann-Hesse-Haus und Garten, Foto: Eva Eberwein

Montag, 2. März 2015 | 17.30 Uhr
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Eva Eberwein

Diplom-Biologin | Gaienhofen am Bodensee
Eigentümerin Hermann-Hesse-Haus und Garten

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro
Einlass ab 17.00 Uhr

Hermann Hesse legte vor über 100 Jahren auf dem Wiesengrund rund um sein Landhaus am Bodensee einen großen Selbstversorgergarten an. Er ist der erste und einzige Garten, den er von Grund auf selbst konzipierte und eigenhändig umsetzte, später veränderte er lediglich die schon bestehenden Gärten seiner Wohnsitze in Bern und Montagnola. Diese Einzigartigkeit seines Gartens begründete nach jahrzehntelangem Verfall die mühevollen Rekonstruktion und Interpretation durch die jetzige Eigentümerin.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kurzweilige Zeitreise: In diesem Literatengarten spiegeln sich die Reformzeit um 1900, die bäuerliche Gartenkultur, der Hausgarten der Jahrhundertwende und etliche private Vorlieben von Hesse. Historische Hintergrundinformationen und aktuelle Bildeindrücke werden ergänzt durch Texteinlagen aus Hesses Gartenerzählungen.

Eva Eberwein